

Senioren Talente und Zeit geschenkt

Altenzentrum Auf der Burg dankte Ehrenamtlichen bei Neujahrsempfang

Frankenberg – „Wir sind gemeinsam durch ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen schönen Ereignissen gegangen, und dabei standen uns viele Ehrenamtliche und Angehörige unserer Bewohner zur Seite. Ihnen wollen wir heute einmal besonders danken“, sagte Birgit Marscheider in ihrem Jahresrückblick, als sie als Einrichtungsleitung des Altenzentrums Auf der Burg viele Gäste, Senioren und Mitarbeiterinnen zu einem festlichen Neujahrsempfang begrüßte.

Das Frankenger Altenzentrum ist aus der traditionsreichen Stiftung Hospital St. Elisabeth hervorgegangen und gehört heute zur Diako Waldeck-Frankenberg gGmbH. In der Einrichtung leben derzeit 81 Seniorinnen und Senioren in fünf Hausgemeinschaften. Das sind Lebensgemeinschaften, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner den Alltag ähnlich wie im Leben in einer Großfamilie miteinander teilen.

Dass dabei viele Ehrenamtliche eine Bereicherung sein können, „die ihre Talente, ihr Engagement und ihre Zeit zur Verfügung stellen und damit Teil am Gefüge unserer Gemeinschaft haben“, wurde von Rosa Shapran, Leiterin der Sozialen Betreuung im Altenzentrum auf der Burg, besonders



Dank und gute Wünsche beim Neujahrsempfang: Mit kleinen Geschenken würdigten Birgit Marscheider (rechts), Leiterin des Altenzentrums Auf der Burg in Frankenberg, und Mitarbeiterin Rosa Shapran (links) die Mitwirkung von vielen Ehrenamtlichen bei der Sozialbetreuung der Hausbewohner während des vergangenen Jahres.

FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

hervorgehoben. „Ob mit Senioren gebastelt, Gespräche geführt, musiziert oder Ausflüge gemacht worden sind – es hat sich positiv auf das Leben unserer Bewohner ausgewirkt.“

Mit kleinen Geschenken wurden diese ehrenamtlichen Helfer anschließend geehrt. In ihren Dank schloss Rosa Shapran aber auch weitere mitwirkende Gruppen im Jahresprogramm wie die Landfrauen,

den Posaunenchor, die Seelsorger beider Konfessionen, das ambulante Hospiz, den Frauenchor Harmonie Frankenberg, die Mittelaltergruppe Hora Libertatis, die Hoffnungs-Sänger, die Nabu-Naturschutzjugend, den Rotary-Club und den Karnevalverein Burgwaldnarren ein.

Mit einer Andacht zur Jahreslosung hatte Pfarrer Uwe Hesse (Löhlbach) auf den Neujahrsempfang eingestimmt. Das gemeinsame Essen der Bewohner und Gäste im Speisesaal des Altenzentrums erhielt einen besonderen musikalischen Rahmen mit Weisen von Eckhard Lauer an der Konzertzither, einer Mozart-Klaviersonate, gespielt von Reinhard Keller, den Hoffnungs-Sängern Michael Lutz und Judith Schulz sowie Heinrich Cronau mit dem Knopfakkordeon.